



## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Gisela Sengl**  
**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
vom 09.03.2015

### Cross Compliance-Verstöße in Bayern

Ich frage die Staatsregierung:

- Bei jeweils wie vielen Betrieben in Bayern wurden in den letzten drei Jahren Cross Compliance-Kontrollen durchgeführt?
- a) Wie hoch war jeweils der Prozentanteil der CC-Verstöße in den einzelnen Jahren?  
b) Wie hoch war jeweils der Prozentanteil der CC-Verstöße, bei denen Vorsatz konstatiert wurde?  
c) Wie haben sich die CC-Verstöße, bei denen Vorsatz festgestellt wurde, jeweils auf die Bereiche Tierkennzeichnung, Düngerecht, Naturschutzrecht und Pflanzenschutzrecht verteilt?
- a) Wie hoch waren jeweils die Prämienkürzungen pro Jahr und durchschnittlich pro Betrieb?  
b) Wie hoch waren jeweils die Prämienkürzungen pro Jahr und durchschnittlich pro Betrieb, in Fällen von konstatiertem Vorsatz?
- a) Wie hoch war jeweils der Anteil der CC-Verstöße, die auf Fehler bei der Tierkennzeichnung zurückzuführen waren?  
b) Wie hoch war der Anteil der CC-Verstöße in der Tierkennzeichnung, jeweils bei den Tierarten Rinder, Schweine, Schafe und Ziegen?
- Wie hoch war jeweils der Anteil der CC-Verstöße, die die Einhaltung der Nitratrichtlinie bzw. des Düngerechtes betrafen?
- a) Wie viel Prozent der unter Punkt 5 genannten Verstöße betrafen jeweils Fehler bei der Erstellung von Nährstoffbilanzen?  
b) Wie viel Prozent der unter Punkt 5 genannten Verstöße betrafen jeweils die Nichteinhaltung der Sperrfristen?  
c) Wie viel Prozent der unter Punkt 5 genannten Verstöße betrafen jeweils fehlende Bodenuntersuchungen?
- Wie hoch war jeweils der Anteil der CC-Verstöße, die den Schutz von Landschaftselementen betrafen?
- Wie hoch war jeweils der Anteil der CC-Verstöße, die Vorschriften des Pflanzenschutzes betrafen?

## Antwort

**des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**  
vom 11.06.2015

Gemäß den EU-rechtlichen Vorgaben müssen Begünstigte von Cross Compliance-relevanten Zahlungen aus dem EGFL und/oder dem ELER systematisch vor Ort auf alle CC-Vorschriften kontrolliert werden. Diese werden in zwei unterschiedliche Kategorien, nämlich in Rechtsakte des weißen Bereichs (veterinärrechtlich) und Vorschriften des grünen Bereichs (Naturschutz-, Dünge-, Pflanzenschutzrecht und GLÖZ) untergliedert. In beiden Bereichen müssen jeweils mindestens 1 % der Begünstigten kontrolliert werden.

Über diese systematischen Kontrollen hinaus sind von den fachlich zuständigen Behörden (z. B. Landwirtschafts-, Veterinär- oder Naturschutzbehörde) alle weiteren im Rahmen der Fachrechtskontrollen festgestellten Verstöße eines Antragstellers, die Cross Compliance-Vorschriften betreffen, an die Zahlstelle zu melden.

In der vorliegenden Auswertung wird nicht zwischen systematischen und weiteren Kontrollen unterschieden.

Zur Beantwortung der Fragen wurden zwei Datenquellen herangezogen. Dies sind für die Fragen, die den Umfang der CC-Kontrollen anbelangen, die CC-Kontrollstatistik, die gemäß Artikel 9 der VO (EU) Nr. 809/2014 jährlich am 15. Juli des Folgejahres an die Kommission übermittelt wird.

Da diese Statistik für das Jahr 2014 erst in den nächsten Wochen erstellt wird, stehen für das Jahr 2014 bei den aus der Statistik stammenden Zahlen noch keine Werte zur Verfügung. Die HIT-Datenbank wurde für die Fragen herangezogen, die die CC-Verstöße anbelangen.

### 1. Bei jeweils wie vielen Betrieben in Bayern wurden in den letzten drei Jahren Cross Compliance-Kontrollen durchgeführt?

Jahr	CC-kontrollierte Betriebe
2012	4.447
2013	5.144

Datenquelle: Kontrollstatistik

### 2. a) Wie hoch war jeweils der Prozentanteil der CC-Verstöße in den einzelnen Jahren?

Jahr	Anteil der Betriebe* mit CC-Verstößen (in %)
2012	54,0
2013	60,8

\* bezogen auf alle im entsprechenden Jahr auf CC kontrollierten Betriebe  
Datenquelle: Kontrollstatistik

Der hohe Anteil an Verstößen bei den auf CC kontrollierten Betrieben resultiert vor allem aufgrund von Verstößen bei der Tierkennzeichnung. Dahinter verbergen sich im Wesentlichen verspätete Meldungen in HIT und fehlende 2. Ohrmarken bei Rindern.

**b) Wie hoch war jeweils der Prozentanteil der CC-Verstöße, bei denen Vorsatz konstatiert wurde?**

Jahr	Anteil der Betriebe* mit vorsätzlichen CC-Verstößen (in %)
2012	1,1
2013	1,1

\* bezogen auf alle im entsprechenden Jahr auf CC kontrollierten Betriebe  
Datenquelle: Kontrollstatistik

**c) Wie haben sich die CC-Verstöße, bei denen Vorsatz festgestellt wurde, jeweils auf die Bereiche Tierkennzeichnung, Düngerecht, Naturschutzrecht und Pflanzenschutzrecht verteilt?**

Rechtsakt	Anzahl Betriebe mit vorsätzlichen Verstößen	
	2012	2013
Tierkennzeichnung (Schweine, Rinder, Schafe und Ziegen)	23	27
Nitratrichtlinie	0	7
Vogelschutz- und FFH-Richtlinie	4	4
Pflanzenschutzrecht	1	0
Summe	28	38

Datenquelle: Kontrollstatistik

**3. a) Wie hoch waren jeweils die Prämienkürzungen pro Jahr und durchschnittlich pro Betrieb?**

Jahr	Summe der Prämienkürzung aufgrund von CC-Verstößen (in €)	durchschnittliche Prämienkürzung pro Betrieb* aufgrund von CC-Verstößen (in €)
2012	1.720.148	716
2013	2.023.520	648

\* bezogen auf alle im entsprechenden Jahr auf CC kontrollierten Betriebe mit CC-Verstößen

Datenquelle: Kontrollstatistik

**b) Wie hoch waren jeweils die Prämienkürzungen pro Jahr und durchschnittlich pro Betrieb, in Fällen von konstatiertem Vorsatz?**

Es ist nicht möglich, Prämienkürzungen einzelner Feststellungen und damit auch einzelner Feststellungen, die mit Vorsatz bewertet wurden, zu beziffern.

Vorsätzliche Verstöße werden mit mindestens 15% und höchstens 100% der im jeweiligen Kontrolljahr gewährten CC-relevanten Zahlungen sanktioniert. Zuvor wird dieser Prozentsatz aber mit allen anderen Sanktionssätzen der in einem Kalenderjahr festgestellten Verstöße verrechnet. Hierbei werden ggf. auch wiederholte Verstöße berücksichtigt. Daraus errechnet sich ein sog. Unternehmenssatz, um den dann alle CC-relevanten Zahlungen des jeweiligen landwirtschaftlichen Betriebes gekürzt werden. Die absolute Höhe der CC-Sanktionen eines Kalenderjahres ist damit auch abhängig von den beantragten Prämien.

**4. a) Wie hoch war jeweils der Anteil der CC-Verstöße, die auf Fehler bei der Tierkennzeichnung zurückzuführen waren?**

Jahr	Anteil Betriebe* mit CC-Verstößen aufgrund von Fehlern bei der Tierkennzeichnung (in %)
2012	57,6
2013	54,4

\* bezogen auf alle Betriebe, bei denen im entsprechenden Jahr CC-Verstöße festgestellt wurden

Datenquelle: Kontrollstatistik

**b) Wie hoch war der Anteil der CC-Verstöße in der Tierkennzeichnung, jeweils bei den Tierarten Rinder, Schweine, Schafe und Ziegen?**

Anteil CC-Verstöße* aufgrund von Fehlern bei der Tierkennzeichnung, getrennt nach Tierarten (in %)		
Jahr	2012	2013
Schweinekennzeichnung	6,1	3,9
Rinderkennzeichnung	76,7	84,3
Schaf- und Ziegenkennzeichnung	17,2	11,8
Summe	100	100

\* bezogen auf alle Betriebe, bei denen im entsprechenden Jahr CC-Verstöße gegen die Vorgaben zur Tierkennzeichnung festgestellt wurden  
Datenquelle: Kontrollstatistik

**5. Wie hoch war jeweils der Anteil der CC-Verstöße, die die Einhaltung der Nitratrichtlinie bzw. des Düngerechtes betrafen?**

Jahr	Anteil der CC-Verstöße* gegen das Düngerecht in %
2012	14,6
2013	13,7
2014	14,9

\* bezogen auf alle im entsprechenden Jahr festgestellten CC-Verstöße  
Datenquelle: HIT-Datenbank

**6. a) Wie viel Prozent der unter Punkt 5 genannten Verstöße betrafen jeweils Fehler bei der Erstellung von Nährstoffbilanzen?**

Jahr	Anteil der CC-Verstöße* im Kontrollkriterium Nährstoffbilanz gem. § 5 Abs. 1 DüV (in %)
2012	32,9
2013	34,9
2014	29,2

\* bezogen auf alle im entsprechenden Jahr festgestellten CC-Verstöße gegen das Düngerecht

Datenquelle: HIT-Datenbank

**b) Wie viel Prozent der unter Punkt 5 genannten Verstöße betrafen jeweils die Nichteinhaltung der Sperrfristen?**

Jahr	Anteil der CC-Verstöße* im Kontrollkriterium Sperrfrist gem. § 4 Abs. 5 DüV (in %)
2012	3,7
2013	3,2
2014	6,9

\* bezogen auf alle im entsprechenden Jahr festgestellten CC-Verstöße gegen das Düngerecht

Datenquelle: HIT-Datenbank

**c) Wie viel Prozent der unter Punkt 5 genannten Verstöße betrafen jeweils fehlende Bodenuntersuchungen?**

Jahr	Anteil der CC-Verstöße* im Kontrollkriterium Bodenuntersuchung gem. § 3 Abs. 3 DüV (in %)
2012	21,7
2013	29,0
2014	27,3

\* bezogen auf alle im entsprechenden Jahr festgestellten CC-Verstöße gegen das Düngerecht

Datenquelle: HIT-Datenbank

**7. Wie hoch war jeweils der Anteil der CC-Verstöße, die den Schutz von Landschaftselementen betrafen?**

Jahr	Anteil der CC-Verstöße* gegen das Beseitigungsverbot von Landschaftselementen (in%)
2012	0,4
2013	0,8
2014	0,7

\* bezogen auf alle im entsprechenden Jahr festgestellten CC-Verstöße  
Datenquelle: HIT-Datenbank

**8. Wie hoch war jeweils der Anteil der CC-Verstöße, die Vorschriften des Pflanzenschutzes betrafen?**

Jahr	Anteil der CC-Verstöße* gegen die Vorschriften des Pflanzenschutzes
2012	5,4
2013	4,7
2014	5,0

\* bezogen auf alle im entsprechenden Jahr festgestellten CC-Verstöße  
Datenquelle: HIT-Datenbank